

# Auftragsbestätigung 4.0

## Der Weg zum passenden SAP Add-On

**„In Zeiten von Einkauf 4.0 träumen viele Einkäufer von Transparenz über alle Einkaufsorganisationen hinweg. Mit der elektronischen Verarbeitung eingehender Auftragsbestätigungen ist dieser Traum nur eine Entscheidung entfernt – der Entscheidung für das richtige SAP Add-On.“**

Die Verarbeitung von Auftragsbestätigungen ist ein unverzichtbarer Standardprozess, der möglichst effizient abgewickelt werden muss. Unter anderem erhöhen Auftragsbestätigungen die Datenqualität, indem Abweichungen im Bestellvorgang frühzeitig korrigiert werden können. Dadurch lassen sich auch Unstimmigkeiten im nachgelagerten Prozess bspw. beim Wareneingang oder der Rechnungsverarbeitung reduzieren. Kurzum: Auftragsbestätigungen bieten ein hohes Potenzial zur Automatisierung.

### Digital ist schneller als manuell

Das belegen viele Studien, so auch die der HTWK\* Leipzig. Sie zeigt, dass eine elektronisch unterstützte Auftragsbestätigung drei Mal schneller ist als ein manueller Prozess. Die Kosten pro Auftragsbestätigung sind mit 1,01 Euro bei einer digitalen Verarbeitung im Vergleich zu 3,74 Euro um fast 75 Prozent geringer. Das Wichtigste ist und bleibt jedoch vor allem die Transparenz. Die Digitalisierung von Auftragsbestätigungen verschafft der Einkaufsabteilung Überblick in Echtzeit zu ihren Lieferanten inkl. aller Abweichungen zu Preisen, Terminen, Mengen oder Incoterms. Das befähigt Einkäufer umgehend zu reagieren, wenn bspw. das bestellte Material nicht rechtzeitig geliefert werden kann. Verzögerungen in den Unternehmensabläufen lassen sich so vermeiden.

Doch allein mit den Boardmitteln des SAP-Systems ist eine digitale, automatische Verarbeitung eingehender Auftragsbestätigungen nicht realisierbar. Namhafte SAP-Partner bieten hier eine Reihe von Lösungen an. Doch welche ist die richtige? Was sind die entscheidenden Kriterien für ein passendes SAP Add-On?

Oft helfen eine Nutzwertanalyse sowie Checkliste dabei, Funktionen und Lieferanten zu gewichten.

### Nutzwertanalyse schafft Übersicht

Die Funktionalitäten der SAP Add-Ons sind umfangreich. So können noch Faktoren hinzukommen, wie eine Anbindung an SAP Ariba oder individuelle Programmierungen.

Damit Organisationen eigene Anforderungen gewichten und eine Vorauswahl der passenden Lieferanten treffen können, müssen sie wissen, welche Funktionalitäten relevant sind. Um den Entscheidungsprozess transparent zu unterstützen, bietet sich eine Nutzwertanalyse an. Hierbei lassen sich pro festgelegter Funktion Relevanzpunkte oder K.-o.-Kriterien definieren und dementsprechend die Lieferanten übersichtlich bewerten.

Wenn Fakten sprechen, fällt die Entscheidung für das passende Lösungssystem leicht. Nun bleibt nur noch die Wahl des richtigen Zeitpunkts. Hier ist die Antwort ganz klar: Jetzt!

### AVL List setzt auf smarten Antrieb

Diese Entscheidung traf auch AVL List. Allein in Graz digitalisiert der Spezialist für Entwicklung, Simulation und Prüftechnik von Antriebssystemen jeglicher Couleur jährlich 60.000 Auftragsbestätigungen. Wie die AVL digitale Fahrt aufnahm und welche Kniffe die Projektleiter eingesetzt haben, um besser ans Ziel zu kommen, lesen Sie hier: <http://bit.ly/SmarterAntrieb>.

\*DACH-Studie von Prof. Holger Müller von der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) und Elisabetta Bollini von der Mercateo AG:

[http://www.mercateo.com/corporate/wp-content/uploads/2017/03/Mercateo-Studie\\_Indirekter-Einkauf-im-Fokus.pdf](http://www.mercateo.com/corporate/wp-content/uploads/2017/03/Mercateo-Studie_Indirekter-Einkauf-im-Fokus.pdf)



#### Stefan Fellner

Product Manager Confirmation  
AFI Solutions GmbH  
Sigmaringer Straße 109  
70567 Stuttgart

Telefon: + 49 (0)711 72842-100  
E-Mail: [info@afi-solutions.com](mailto:info@afi-solutions.com)  
[www.afi-solutions.com](http://www.afi-solutions.com)



Quelle Foto: AFI Solutions GmbH